



Hinweise

Die orthographische Thematik der *ie*-Schreibung ist fast zu hundert Prozent regelgeleitet: Lang gesprochenes *i* wird in (fast) allen Fällen mit *ie* verschriftet. Ausgenommen davon sind Lehnwörter wie *Bibel*, *Tiger*, *Fibel*, *Maschine*, *Politik*... und vereinzelte Wörter im einheimischen Wortschatz, wie zum Beispiel *Biber*, vor allem aber *gibt*. Sollte darauf die Rede kommen, dann muss man das als Merkwort besonders charakterisieren! Arbeitsblatt und Übungsblatt sollen den Kursteilnehmer*innen zuerst eine grundsätzliche Orientierung geben. Durch die erste Aufgabe sollen sie den Blick auf die Wörter mit *i*-Schreibung richten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass unter Umständen auch die Wörter mit *ei* markiert werden. Hier müsste klargestellt werden, dass das *i* in der *ei*-Schreibung (als Diphthong) in diesem Zusammenhang nicht betrachtet wird. Die Tabelle leitet dazu an, über das Hören von kurzem und langem *i* die Schreibung zu differenzieren. Deshalb münden die Aufgaben 1 und 2 dieses Arbeitsblattes in die Formulierung der Regel in Aufgabe 3.

Lösungen

Liebe

1. Unterstreichen Sie jedes Wort, in dem der Laut **i** vorkommt.

Nicht nur im Leben von jungen Menschen spielt Liebe eine Rolle. Auch ältere Menschen können vor Glück auf Wolke Sieben schweben oder Liebeskummer haben. Manche Menschen werden sogar krank vor Liebe. Andere sind geschieden oder fühlen sich zum gleichen Geschlecht hingezogen. Liebe ist in jedem Alter von Bedeutung.

2. Füllen Sie die Tabelle aus. Wenn Sie die Wörter deutlich aussprechen:
In der linken Spalte wird betontes **i** lang gesprochen, rechts kurz. Welches Wort muss großgeschrieben werden?

Wörter mit <i>ie</i>	Wörter mit <i>i</i>
spielt	Nicht
Liebe (3 x)	im
Sieben	sind
Liebeskummer	sich
geschieden	hingezogen
	ist
	in

3. Formulieren Sie eine Regel.



Langes, betontes **i** wird (fast) immer **ie** geschrieben; kurzes, betontes **i** immer **i**.